



Fig. 100.  
Erste Bearbeitung des Steins.



Fig. 101.  
Erste Bearbeitung des Steins.

Ebene die beiden Kopfenden (Stossfugen) ebenfalls genau bearbeitet und dadurch die Länge des Steines fest bestimmt. Auf diese Kopfenden wird die Schablone gelegt, welche die Querschnittslinie (Profil) des Gesimses angiebt. Letztere wird mit einem Bleifederriss oder einer Nadel auf dem Stein festgeschrieben, Fig. 102. Die Aufgabe des Steinhauers ist nun weiter, den mit x bezeichneten Teil des Steines von diesem zu entfernen. Das ist aber nicht in einem Mal möglich, denn der Steinhauer kann nur in geraden Flächen oder Ebenen, die er durch das aufgelegte gerötete Richtscheit kontrolliert, arbeiten. Erst durch das schliessliche Vereinigen solcher kleinen Ebenen kann er